

121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Haldensleben - Zentrale Vergabestelle

Straße: Markt 20-22

Postleitzahl: 39340

Ort: Haldensleben

Telefon: +49 3904-479-1511

Fax: /

E-Mail: zentrale.vergabestelle@haldensleben.de

Internet: <https://www.haldensleben.de>

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: Ö-2/603/26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☐ schriftlich
- ☒ elektronisch in Textform
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung: 39340 Haldensleben

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Bauarbeiten /Tief-, Straßen- und Rohrleitungsbau sowie Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung: Bauparameter
1.215 m² Asphaltdeckschicht aufnehmen
695 m³ mineralische Tragschicht aufnehmen
330 m Bord T abbrechen
460 m Bord H, R abbrechen
345 m² Plattenbelag aufnehmen
140 m² Betonpflaster abbrechen
850 m³ Boden Fahrbahn, Gehweg lösen, beseitigen
280 m³ Schottertragschicht einbauen
555 m³ Frostschutzschicht einbauen
170 m³ Frostschutzschicht prov. einbauen, aufnehmen
135 m² wassergebundene Deckschicht
60 m² Gussasphalt einbauen
1.405 m² HGT-Schicht einbauen
905 m Borde H, R, T setzen
330 m Betonsteingosse einbauen
1.770 m² Betonpflaster einbauen
7 St Mastaufsatzleuchten einbauen
190 m PP-Rohr DN 150/200
8 St Straßenabläufe
2 St Bäume Pflanzen
65 m² Pflanzflächen anlegen + Bepflanzung
550 m² Oberboden liefern, andecken
545 m³ Boden Gräben, Baugruben ausheben, beseitigen
190 m Steinzeugrohr DN 300 einbauen
190 m GWA geschlossen, offen
63 m Steinzeugrohr DN 150/200 einbauen
8 St Kunststoffschacht DN 400 einbauen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

.....

.....

Zweck des Auftrags:

.....

.....

.....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen:

☐ Ja
☒ Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 27.04.2026

Fertigstellung der Leistungen: 13.11.2026

oder Dauer der Leistungen:

.....

weitere Fristen:

.....

.....

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind

☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebote ist

☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19c4b715627-750a9ceb25545cc0>

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 05.03.2026 11:00

Ablauf der Bindefrist: 07.04.2026

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): www.evergabe.de

Anschrift für schriftliche Angebote

-ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

☒ Niedrigster Preis

s)

Hinweis:

Ort: Stadt Haldensleben
Zentrale Vergabestelle
Markt 20 - 22
39340 Haldensleben

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

.....
.....
.....

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:

Siehe Vergabeunterlagen oder https://www.haldensleben.de/media/custom/3119_3512_1.PDF?1678355764

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Abforderung fehlender Unterlagen das Bestbieterprinzip Anwendung findet. Für die fristgerechte Nachreichung der erforderlichen Dokumente wird ein Zeitfenster von 5 Kalendertagen eingeräumt. Sollte der Bestbieter die geforderten Unterlagen nicht innerhalb der genannten Frist vollständig vorlegen, erfolgt eine entsprechende Verständigung des zweitplatzierten Bieters. Dieser hat dann auch die Möglichkeit, mit einer Frist von 5 Kalendertagen, die geforderten Unterlagen einzureichen.

Des Weiteren sind etwaige Nachunternehmer bereits mit Abgabe des Angebots im Formblatt 233 "Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen" zu benennen. Dabei sind für jeden Nachunternehmer der jeweilige Leistungsbereich, eine Beschreibung der auszuführenden Leistung sowie der vollständige Name des Nachunternehmers anzugeben.

Der Nachweis der Eignung kann mit der Eintragung beim PQ-Verein oder in die ULV-Liste ABSt S-A erfolgen. Die entsprechende Bescheinigung ist dem Bauamt vorzulegen. Hierbei ist zu beachten, dass nicht alle Nachweise über die Präqualifizierungsstellen abgefordert werden. Für nicht präqualifizierte Bieter und Nachunternehmer gilt: Kommt das Angebot in die engere Wahl müssen die in der Eigenerklärung zur Eignung getätigten Angaben durch folgende Nachweise und/oder Bescheinigungen bestätigt werden:

- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (nicht älter als 3 Monate)
 - Nachweis Ausbildungsumlage (nicht älter als 3 Monate) bzw. Negativbescheinigung
 - aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen ggf. entsprechend dem Willen des Ausstellers im ORIGINAL
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen ggf. entsprechend dem Willen des Ausstellers im ORIGINAL
 - aktuelle Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes ggf. entsprechend dem Willen des Ausstellers im ORIGINAL (nicht älter als 6 Monate)
 - Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen nach § 48b EStG
 - Referenzen (Mindestens 3 Referenzen der letzten 3 bis zu 5 Jahre)
- Zum Nachweis der Referenzen: Auftraggeber und Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Ausführungszeitraum; Leistungsumfang bzw. Auftragssumme
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren

jahresdurchschnittlich beschäftigten
Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra
ausgewiesenem Leitungs-
personal
- Bescheinigung Haftpflichtversicherung (aktuell)
- aktuelle Bescheinigung nach MVAS in der zurzeit gültigen
Fassung (Verkehrs-
sicherung von Arbeitsstellen an Straßen)
- Bescheinigung zum Güteschutz Kanalbau AK2.

Weitere geforderte Nachweise/Eignungsnachweise, die
zwingend mit dem Angebot einzureichen sind: Darüber hinaus
müssen von allen Bietern (einschl. Nachunternehmer) folgende
Unterlagen mit dem Angebot eingereicht werden:

- Bewerbererklärung
- Eigenerklärungen zur Eignung der Stadt Haldensleben
- Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und
Entgeltgleichheit
(§ 11 TVergG LSA) gemäß § 5 Abs. 4 Satz 2 TTVer AVO
- Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 14 Abs. 2
und Abs. 4 TVergG LSA)

Die Vordrucke liegen den Vergabeunterlagen bei.
Auf gesondertes Verlangen ist die Urkalkulation, die Kalkulation
über Abgabe der FBL 223, Aufgliederung der Einheitspreise,
und die Angaben zur Preiskalkulation entsprechend dem FBL
221/222 nachzuweisen.

Eine nicht Erfüllung dieser Anforderungen führt zur
Nichteignung und damit zum Ausschluss.

ACHTUNG ! Die Vergabeunterlagen können unentgeltlich,
uneingeschränkt, vollständig und direkt unter www.evergabe.de
abgerufen werden. Es besteht keine Pflicht zur Registrierung
auf der Vergabeplattform. Über Änderungen der
Vergabeunterlagen, Nachsendungen, Bieterfragen,
Antwortschreiben u.ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger
Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie
verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen
zu verschaffen.

Die vom Bewerber/Bieter im Verlauf des Vergabeverfahrens -
auf Anforderung - mitgeteilten personenbezogenen Daten
werden nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, streng
vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zwecke der
Durchführung des Vergabeverfahrens genutzt. Diese Angaben
sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/
des Angebotes. Angesichts des Umstands, dass bereits mit der
Abforderung von Unterlagen personenbezogene Daten erfasst
werden, willigt der Bewerber/Bieter bereits mit der Abforderung
in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum
Zwecke der Antragsbearbeitung ein. Die Einwilligung ist
freiwillig und erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit
Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe
entgegenstehen. Die Nichteinwilligung kann jedoch zur Folge

haben, dass die Bearbeitung der Bewerbung/des Angebotes und damit die Berücksichtigung im Vergabeverfahren unmöglich werden.

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[] [Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien](#)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Bezeichnung:

Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt

Postanschrift:

Ernst-Kamieth-Straße 2

Postleitzahl:

06112

Ort:

Halle (Saale)

y) Sonstige Angaben

keine Angaben